



Schiffbautechnische Gesellschaft e.V.

Einladung zu den Sprechtagen

Rund um den Reedereibetrieb

21.06. Ladungsverluste und Ladungssicherheit – aktuelle Fragen

22.06. „Fit for Future“ – betriebstechnische Fragestellungen

in Lübeck

Dies ist eine Kooperationsveranstaltung der Fachausschüsse „Schiffsmaschinen“ und „Schiffsentwurf und Schiffssicherheit“

Tagungsort: Schuppen 9, Großer Saal, An d. Untertrave 1A, 23552 Lübeck

Anmeldungen zur Tagung bitte bis zum 13. Juni 2022 unter: www.stg-online.de

Teilnahmegebühren Sprechtag (einschl. Mittagessen und Getränke):

	für einen Tag	Paketpreis für beide Tage
Nichtmitglieder	Euro 280,-	Euro 490,-
Mitglieder	Euro 180,-	Euro 320,-
Studierende Mitglieder	Euro 30,-	Euro 50,-

Am 21. Juni bieten wir abends ein Essen in der Schiffergesellschaft an. Dies ist extra buchbar für 35,- Euro.

Überweisung bitte auf eines der folgenden Konten der Schiffbautechnischen Gesellschaft e.V., Hamburg:

Commerzbank AG, Hamburg IBAN: DE02 2008 0000 0950 5714 00 BIC: DRESDEFF200

Postbank, Hamburg IBAN: DE19 2001 0020 0008 8292 04 BIC: PBNKDEFF

Bitte geben Sie bei der Überweisung den Namen des Teilnehmers und das Datum der Veranstaltung an!

Bei Widerruf von Anmeldungen nach dem 13. Juni 2022 muss der volle Tagungsbeitrag bezahlt werden.

Bild- und Tonaufnahmen sind während der Veranstaltung nicht gestattet.

Schiffbautechnische Gesellschaft e.V.



Prof. Dr.-Ing. Stefan Krüger
Vorsitzender

Dipl.-Ing. Fred Deichmann
Geschäftsführer

Media Partner:



Dienstag, 21. Juni 2022

10.00 Uhr Registrierung

10.45 – 11.00 Uhr Begrüßung durch den Vorsitzenden der STG und Leiter des Fachausschusses „Schiffsentwurf und Schiffssicherheit“
Herrn Prof. Dr.-Ing. Stefan Krüger

11.00 – 11.30 Uhr Aktuelle Ladungsverluste bei Großcontainerschiffen – sind unsere Vorschriften noch sicher genug?
Stefan Krüger, Technische Universität Hamburg

11.30 – 12.00 Uhr Verlust zweier Mobilkrane von an Deck der JUMBO VISION am Liegeplatz in Rostock
Margaret Schindler, Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung, Hamburg

12.00 – 12.45 Uhr Kaffeepause

12.45 – 13.15 Uhr Verlust von Rettungsbooten
Fabian Neuhaus, HATECKE GmbH, Drochtersen

13.15 – 13.45 Uhr Ladungssicherungskonzepte in der Schwergutschifffahrt
Karsten Behrens, Jakob Christiansen, SAL-Engineering, Hamburg

13.45 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 – 15.15 Uhr Bestimmung und Bewertung des Seegangsverhaltens – Ansätze und Werkzeuge
Florian Kluwe, HSVA, Hamburg

15.15 – 15.45 Uhr Herausforderungen im Entwurf von Marineschiffen in Bezug auf die Payload (Menschen, Material, Betreibbar- und Zulassbarkeit)
Jan Drumm, BAANBw, Koblenz

15.45 – 16.15 Uhr Außenmodellversuche zur Entwicklung einer Sicherheitsvorschrift für Unterwasserfahrzeuge der Marine
Wiebke Römhild, Technische Universität Hamburg

16.15 Uhr Schlusswort

Anschließend Networking und 19.00 Uhr Essen in der Schiffergesellschaft Lübeck

Mittwoch, 22. Juni 2022

8.30 – 9.00 Uhr Registrierung

9.00 – 9.30 Uhr 25 Jahre Erfahrungen mit STCW95 – Status Quo & Quo Vadis
Holger Watter, Hochschule Flensburg

9.30 – 10.00 Uhr CII-Auswirkungen auf den Betrieb unterschiedlicher Schiffstypen – Lösungsansätze für einen zukunftssicheren Betrieb existierender Schiffe
Hinrich Mohr, Gaskraft Engineering; Peter Seedorf, Sascha Spörl, Carl Baguhn Hamburg; Hannah Ohorn, CPO Containerschiffreederei; Andreas Thalhammer, Geislinger; Serafeim Katsikas, Metis Cyberspace

10.00 – 10.30 Uhr Integration und Betrieb von SOx-Scrubbern auf Großcontainerschiffen – Erfahrungen aus Sicht einer Linienreederei
Christoph Thiem, Hapag-Lloyd AG, Hamburg

10.30 – 11.15 Uhr Kaffeepause

11.15 – 11.45 Uhr Betriebserfahrungen mit LNG
Jochen Schmidt-Lüßmann, Marine Service, Hamburg

11.45 – 12.15 Uhr Experience with biofuels in shipping
Wolf Rehder, Veritas Petroleum Services, Hamburg

12.15 – 13.15 Uhr Mittagspause

13.15 – 13.45 Uhr Stand und Ausblick zu alternativen Kraftstoffen (z. B. Ammoniak, Methanol)
Hans Jakob Gätjens, Bureau Veritas; von Beust & Coll., Hamburg

13.45 – 14.15 Uhr Was ist noch legal?
Anforderungen an die Einleitung von Ballastwasser, Bilgenwasser und Abwasser
Markus Joswig, Prüfinstitut für Abwassertechnik, Aachen

14.15 – 14.45 Uhr Kaffeepause

14.45 – 15.15 Uhr Seeunfalluntersuchung am Beispiel NORTHSEA RATIONAL in Hamburg am 25.11.2020
Friedrich Wirz, Technische Universität Hamburg

15.15 – 15.45 Uhr Mega-Schiffe – Mega-Irrtum?
Dr.-Ing. Ulrich Malchow, PORT FEEDER BARGE, Hamburg

15.45 Uhr Schlusswort und Ende der Veranstaltung

Dies ist eine Kooperationsveranstaltung der Fachausschüsse „Schiffsmaschinen“ und „Schiffsentwurf und Schiffssicherheit“

Der Fachausschuss „Schiffsentwurf und Schiffssicherheit“ thematisiert am 21. Juni das Problem der Ladungsverluste:

Die aktuellen Verluste von Containern und anderer Ladung haben auch angesichts der Überlastung der Lieferketten die Frage der Ladungssicherheit an Bord von Schiffen wieder deutlich in den Fokus gerückt. Der Sprechtag greift das Thema bewusst weitgefasst auf, und es berichten Experten aus Schiffbau, Schifffahrt und der Zulieferindustrie über aktuelle Probleme und deren möglicher Lösung.

Der Fachausschuss „Schiffsmaschinen“ thematisiert am 22. Juni unter dem Motto „Fit for Future?“ die herausfordernden Zeiten:

Krieg in Europa, Nachwirkungen der Pandemie, „stockende bis fehlerhafte Lieferketten“, ... gepaart mit gesellschaftlichem Druck über soziale Medien, NGOs, Missverständnissen und Fehlinterpretationen zu Emissionen, Energieeffizienz, Umweltschutz uvm. – Der Reederei- und Schiffsbetrieb als zentraler Baustein der globalen Lieferketten sieht sich zunehmend komplexen und widersprüchlichen Anforderungen ausgesetzt. Ziel des traditionellen Reedereisprechtages der Schiffbautechnischen Gesellschaft ist es, die Akteure aus dem Netzwerk zusammenzubringen, den Meinungs- und Informationsaustausch zu unterstützen und die Innovations- und Zukunftsfähigkeit der maritimen Branche mit zu unterstützen und zu begleiten. Der Fachausschuss „Schiffsmaschinen“ hat dazu ein umfassend und breit angelegtes Programm vorgelegt, um Anknüpfungspunkte für eine inspirierende Diskussion liefern zu können.

Die Veranstaltung findet in einer außergewöhnlichen Location statt:

Schuppen 9

Schuppen 9 wurde 1906 als typischer Hafenschuppen gebaut. Er ist einer der letzten beiden Kaischuppen an der Untertrave.

1850 wurde in Lübeck die Hafenbahn errichtet, der Bahnhof war auf der mittleren Wallhalbinsel und hier wurden die Hafenbecken für die Seeschiffe an die über Land verlaufenden großen Handelsrouten angeschlossen. Die Gleise der alten Hafenbahn findet man noch heute an der Hafenseite vom Schuppen 9.

Wir werden an zwei Tagen ein interessantes Vortragsprogramm erleben und die hervorragende Lage des Tagungsortes ermöglicht uns kurze Wege zu weiteren Highlights.

Am 21. Juni steht abends ein Labskaus-Essen (oder ein alternatives Gericht) in der altherwürdigen Schiffergesellschaft Lübeck auf dem Programm. Beide Tage sind einzeln buchbar.

Die Schiffergesellschaft ist mehr als nur ein Restaurant: Seit jeher versteht sich das ehemalige Gildehaus in der Breiten Straße als geselliger Ort der Begegnung. Die Lübecker Schiffergesellschaft entstammt den Anfängen der kommerziellen Seefahrt und war ursprünglich für alle Schiffer der Hansestadt verpflichtend. Mit dem Erlöschen der Beitragspflicht entstand vor rund 150 Jahren das, was die Schiffergesellschaft heute ist: Ein traditionelles, hanseatisches Restaurant mit moderner Küche und historischem Ambiente.

